

Verfälschung neuer Nahrung gegeben. So führen die mechanischen Blätter gegen England eine sehr aufreizende Sprache. Hierbei wird England als der Urheber des Jalousie hingestellt, der es auch in Ägypten auf die völlige Ausrottung des Mohammedanismus abgesehen habe. Begreiflicherweise wird die Bewegung von allen den Kreisen, die die englische Herrschaft in Ägypten nicht gern sehen, vor allem aber vom Khebid selbst unterstützt. In den englischen Kreisen ist man über diese Erscheinung ziemlich beunruhigt.

Bereinigten Staaten.

Newport, 5. Nov. Es wird bestimmt versichert, der nächste Kongress werde aus 230 Republikanern, 104 Demokraten und 20 Überhängern bestehen. Der Senat wird 48 Republikaner und 42 Demokraten zählen. — Der World's beträgt die Mehrheit Mac Kinleys 130,000 Stimmen in Illinois, 125,000 in Washington, 250,000 in New York, 110,000 in Ohio und 265,000 in Pennsylvania. Bryan hat in Colorado eine Mehrheit von 125,000 Stimmen. — Mac Kinley empfing die Wahlberichte in seinem Hause zu Canton in Ohio, umgeben von einer Anzahl Freunde und Parteigänger. Als die ersten Meldungen eintrafen, lächelte er, hat jedoch seine Freunde, nicht zu früh über seinen Erfolg zu jubeln. Die Volkmenge brachte ihm begeisterte Ovationen dar. Kanonen, Revolver- und Gewehr-Schüsse wurden abgefeuert. — Bryan mußte infolge Ermüdung von seinen Wahlkreisen das Zimmer hüten. Nach dem Eintreffen der ersten ungünstigen Nachrichten sagte er, er hoffe auf die Resultate aus den landwirtschaftlichen Distrikten.

Rheinland und Westfalen.

Bermelskirchen, 4. Nov. Bei der Kontroll-Verammlung trat ein junger Mann veräpelt und schwer betrunken an. Er wurde für die Ungehörigkeit mit 3 Tagen Arrest bestraft.

Eberfeld, 5. Nov. Die Bauernlaubbahn für die Barmen-Eberfelder Schwebelbahn ist nunmehr ertücht.

Barmen, 4. Nov. Todt gedrückt wurde vorgestern Nachmittag ein Arbeiter, welcher bei dem Bahnbau nach Vangerfeld beschäftigt ist. Der Verunglückte kam, laut dem „Ebf. Gen.-Anz.“, zwischen 2 Wagen, von denen der eine in's Rollen gekommen war und auf einen anderen stieß.

5. Nov. Die Westdeutsche Ztg. meldet die zum 1. Januar bevorstehende Verlegung des Amtsgerichts nach Eberfeld nach Wiesbaden. Der Fortgang des in politischen Kreisen wohl bekannten früheren Parlamentariers wird im Wuppertal allgemein bedauert und von den Barmen National-Liberalen, deren Führer Reinhold ist, als schwerer Verlust empfunden.

Bonn, 5. Nov. Der Güterverkehr der Eisenbahnen von Bonn nach Vangerfeld ist seit dem Einsetzen einer Rente zwischen der Vangerfeld und einem Wagen, so daß er an der Bruch schwer gequetscht wurde und der Tod alsbald eintrat. Ferner wurde ein Arbeiter leicht verletzt.

Koblenz, 5. Nov. Heute Morgen wurde im Schwanenteich in den Rhein-Anlagen ein biesiger Bäcker gefelle tot aufgefunden. Er hatte sich mehrere Pfeile durch die Brust geschossen. Der Verwegene war 24 Jahre alt.

Wiesbaden, 4. Nov. Gestern ist hier der Postdirektor a. D. A. Herbst, ein bekannter Sonderling, gestorben. Obwohl er armlich lebte, hat man in seinem Nachlaß Wertpapiere im Betrage von 312,000 Mark gefunden. Er war, laut der „Frankf. Ztg.“, Vegetarianer, übertrieb aber diese Lebensweise derart, daß er an Entkräftung zu Grunde gegangen ist. Er war Wittwer und kinderlos. Die Erben seiner beträchtlichen Hinterlassenschaft sind noch nicht bekannt.

Orson, 3. Nov. Herr Bürgermeister Posthoff ist bekanntlich als geisteskrank und, wie die Beobachtung und Untersuchung ergeben hat, als unheilbar befunden worden. Er wurde vorläufig in die Irrenanstalt zu Dilldorf gebracht. In einer in den nächsten Tagen stattfindenden öffentlichen Sitzung soll Beschluß über die nun vorzunehmenden Maßnahmen gefaßt werden.

Düsseldorf, 4. Nov. Ein Dienstmädchen, das hier in Stellung war, wollte ihrem Geliebten eine „kleine“ Freude bereiten, stahl ihrer Herrschaft ein Sparkassenbuch über 1000 M. und gab's dem lieben Bräutigam. Als dieser das Geld an der Kasse erheben wollte, wurde er verhaftet, die Maid ebenfalls.

4. Nov. Im biesigen Zoologischen Garten entstand gestern Nachmittag ein Kampf zwischen 2 Bären. Vor kurzem erhielt der Garten einen neuen ausgewachsenen Bären, der gestern zum ersten Male einem „Kollegen“ in den Zwinger beigegeben wurde. Die beiden Bäre indes schloffen keine Freundschaft, gingen auf einander los und bißen sich ineinander fest. Alle Bemühungen der Wärter, die beiden Bestien durch Stoßen mit eisernen Haken, Wessern von Schüssen und Feuerwerkskörpern auseinander zu bringen, blieben erfolglos; nach vorübergehendem Kampfe blieb der weibliche Bär tot auf dem Plätze. Der dem Garten durch den Verlust des Tieres erwachsende Schaden ist nicht unbeträchtlich.

5. Nov. Heute Nachmittag erfolgte in unserer Stadt abermals ein Unglück bei Kanalarbeiten. An der Ecke der Calum- und Münsterstraße stürzte ein Schacht zusammen, wobei vier Arbeiter verschüttet wurden. Drei konnten alsbald wieder an's Tageslicht befördert werden, sie hatten nur leichtere Verletzungen davon getragen. Den vierten Arbeiter vermochte man, wie der „Gen.-Anz.“ schreibt, bis 6 1/2 Uhr noch nicht frei zu bekommen.

5. Nov. Im Auftrage des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten bereiten gegenwärtig die Herren Regierungsrath und Bauarchitekt Roder aus Berlin, Rhein-Strombauinspektor Müller und Rhein-Schiffbauinspektor Müge aus Koblenz mit dem Dampfer „Preußen“ den Rhein von Bingen bis Ebernheim. Die Herren gelangten gestern hier an, heute Morgen beschäftigten sie den Bau der neuen Rheinbrücke, worauf sie ihre Reise fortsetzten.

Mülheim a. d. Ruhr, 4. Nov. Bei der biesigen Stadtverwaltung ging die offizielle Mitteilung ein, daß das aus den Regimentern Nr. 16, 39, 56 und 57 neu zu bildende Regiment 159 nach Mülheim a. d. Ruhr in Garnison gelegt werden wird. Die Stadt übernimmt die Beschaffung der Kasernen, Exerzierplätze und Scheideplätze, wofür sich der Fiskus verpflichtet, an die 2 pSt. der hierfür aufzubringen Gelder auf 30 Jahre zu zahlen.

Sattingen, 4. Nov. Eine in bescheidenen Verhältnissen lebende biesige Arbeiterfamilie ist in der Berliner Wette-Lotterie mit dem 5. Hauptgewinn bereicherter, der in einem vollständigen Zwiesgespräch mit Aufstehe besteht und einem Betrage von 10,000 M. entspricht. Durch Vermittelung der Lotteriekommision ist es Johann den Leuten gelungen, das Gefährte alsbald in Geld umzusetzen, allerdings unter Einbuße von 3000 M., so daß die baare 7000 M. ausgezahlt erhalten haben.

Coski, 4. Nov. Ueber ein Jagdunlück ist auch von hier zu berichten. In der vorigen Woche betheiligte sich an einer Jagd im Arnberger Walde der Gutsbesitzer Herring. Einer der Teilnehmer sandte ihm eine Ladung Kugeln in den Leib. Der Schwerverletzte wurde in das biesige Krankenhaus gebracht, wo er jetzt gestorben ist.

Stadt- und Landkreis Solingen.

Solingen, den 6. November.

* — Heute Morgen, 9.34 Uhr, trafen die Herren Gewerbeinspektoren des Reg.-Bez. Düsseldorf, sowie einige Herren von der Düsseldorf-Regierung auf dem Südbahnhof ein, woselbst sie von Herrn Gewerbe-Inspektor Trautman empfangen wurden. Im Laufe des Vormittags besichtigten die Herren (denen sich auch Herr Landrath Dönhoff angeschlossen hatte) eingehend die J. A. Hendels'sche Fabrik, während für heute Nachmittag ein Besuch des Establishments der Firma Alexander und Coppel beabsichtigt ist. Hieran wird sich im Café Germania eine Konferenz mit Vorträgen anschließen.

* — In der gestern Abend stattgefundenen Besprechung zwischen Mitgliedern des bisherigen Stadtverordneten-Wahl-Komitees und dem Vorstand des Bürgervereins fand eine Einigung dahin statt, daß die Leitung der Wahlgeschäfte, sowie die Aufstellung der Kandidaten durch einen gemeinschaftlichen Ausschuss — in welchem beide Parteien in gleicher Anzahl vertreten sind — ausgeübt wird. Der heute Abend stattgefundenen Sitzung des bisherigen Komitees, an dem auch der Vorstand des Bürgervereins teilnahm, wurden obige Vereinbarungen zur Genehmigung vorgelegt, während der Vorstand sich letztere in der in den nächsten Tagen stattfindenden General-Versammlung bestätigen lassen wird.

— Die biesige „Wissenschaftliche“ wird in diesem Jahre einige populär-wissenschaftliche Vorträge durch bewährte auswärtige Redner halten lassen. Das Programm für drei von den vier stattfindenden Abenden und belehrenden Abenden steht schon endgültig fest, und zwar sind dafür die Herren Direktor Reich und Hofrath Dr. Reander-Hannover, sowie Herr Jens Lagen-Berlin gewonnen. Der erste Vortrag wird bereits am 23. November im Sängersaal des Bayerischen Hofes gehalten. Das Nähere besagt ein Inserat in der heutigen Nummer dieses Blattes.

* — Am Sonntag über 8 Tage, am 15. ds., wird der „Sängerbund“ im großen Saal der Schützenburg ein Konzert geben, dessen Besuch großen Genuß verspricht. Das Programm, auf welches wir noch zurückkommen werden, weist nämlich nicht nur eine Fülle sehr geistiger Werke auf, sondern es erfreuen sich auch die Solisten, welche zu dem Konzert von auswärtig gewonnen sind, besten Rufes. Vor allem haben wir da unseren jungen Landmann, Herrn Ernst Müller, hervorzuheben, welcher z. Z. auf dem Kölner Konservatorium seinen Studien obliegt. Wie wir vernahmen, hätte der junge Künstler bereits Gelegenheiten haben können, einige sehr vortheilhafte Engagements, darunter eins von der Hofkapelle zu Darmstadt, anzunehmen, doch hat er vorgezogen, noch in Köln zu bleiben, um seine Ausbildung zu vollenden. Als weiterer Solist ist jedoch Herr Konzertmeister Gustav Dalau aus Köln zu erwähnen, dessen Name als Cellist in weiten Kreisen bekannt ist.

— Herr Direktor Balder vom Stadttheater in Eberfeld hat nach einem auswärtigen Besuche eine auf wenige Tage bemessene Reise angetreten, um ihm empfohlene Künstler an Ort und Stelle kennen zu lernen. Wohl aus diesem Grunde findet heute keine Vorstellung im Schützenburg-Theater statt.

— Die gestern stattgehabte Abendvorstellung im Circus Jansky-Les erfreute sich eines zahlreichen Besuches. Sämmtliche Künstler wetteiferten in dem Bestreben, durch wirklich glänzende Leistungen das Publikum auf's Beste zu unterhalten. So gelang z. B. die Vorführung der von Herrn Direktor Jansky dirigierten 6 russischen Hengste vorzüglich; ein Pferd, ein Wort genügt, um die Thiere zu leiten und eine Reihe interessanter Übungen unter stürmischem Beifall vorzuführen. Die Leistungen des Schlangenhändlers Mr. Duval waren originell. Die von der Parforce-Reiterin Fräul. Wilhelmine und der Jockey-Meisterin Miß Ella ausgeführten Kunstleistungen, sowie die Vorführung der dreifachen Hundemute durch Senorita Cella gefielen ebenfalls. Der von Herrn Direktor Jansky in allen Gattungen der hohen Schule dirigirte ungarische Vollblut-Wallach Harnas, geritten vom Herrn Direktor, produzierte sich nach dem Takte der Musik auf das Vortheilhafte. Andererseits ist der wiederholte Sprung des Mr. Arizzen, der sich als ein recht schneideriger Jockey-Meister erwies, aus der Manège auf das ungemein fesselnde, einmal sogar mit verbundenen Augen, ein großartiges Kunststück. Der zweite Theil brachte uns einen Manegen-Sport-Schaustück mit Ballet, Parforcejagd über Hecken, Mauern, Wassergraben, das allgemein gefiel. Die Paulen zwischen den einzelnen Nummern wurden auf's Angenehmste von den zahlreichen Clowns ausgefüllt. Da der Circus nur noch kurze Zeit hier verweilt, ist der Besuch desselben auf das Angelegentlichste zu empfehlen.

— Von Herrn Christ. Dick, Wald-Solingen, wurde ein Patent auf eine „Bremse für Vorrichtungen zum Niederlassen von Sägen in die Grust“ angemeldet. — Die andauernde seit viermonatlicher Regenzeit, die uns den größten Theil der schönen Jahreszeit verunmöglicht, scheint nunmehr ihr Ende erreicht zu haben, wenigstens deuten Barometer und Windrichtung darauf hin, daß gelindes Frühlingswetter im Anzuge ist. — Geleitet ein Eisenbahnreisender dadurch einen Unfall, daß er während des Aufenthaltes des Zuges auf einer Station die Hand an die Seite der geöffneten Thür lehnt und beim Aufsteigen der Thür an der Hand verletzt wird, so liegt nach einer Entscheidung des Reichsgerichts vom 30. Juni 1896 ein eigenes Verschulden des Verletzten vor, welches die Entschädigungspflicht gegen den Eisenbahnfiskus auf Grund des Haftpflichtgesetzes vom 7. Juni 1871 ausschließt.

* — Hölsheld, 6. Nov. Der Hölshelder Krieger-Verein beschäftigt den Veteranen des Vereins ein Gruppenbild auf Vereinskosten anfertigen zu lassen. Herr Vincenz Schmitz wird am 8. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, die photographische Aufnahme vornehmen.

— Kupelrath, 6. Nov. Am Sonntag, den 15. November hält bei Gelegenheit des Stützfeuerfestes der Hölshelder Freiwilligen Feuerwehre der Personengruppe Nr. 131 um 12.57 Nachts zur Aufnahme von Reisenden in Landwehr. Durch das Entgegenkommen der Eisenbahn-Verwaltung ist es somit den Festtheilnehmern ermöglicht, noch in später Stunde auf bequeme Weise in die Heimath zu gelangen.

— Landwehr, 4. Nov. Im Wald sind bis heute noch keine Jagdkarten bis Landwehr und ebenso wenig in Solingen oder Dillig durch die Unterführung gelaufen oder aber, wenn keine Zeit dazu vorhanden ist, auch ohne Jagdkarte weiter gefahren worden. Es kommt auch wohl vor, daß um diesen Unannehmlichkeiten

keiten aus dem Wege zu gehen, Reisende Jagdkarten von Bald bis Leichlingen lösen, was natürlicherweise eine Vertheuerung der Fahrt ist. Inzwischen ist eine Eingabe an die Kgl. Eisenbahn-Direktion um Abhilfe dieser Unzulänglichkeiten gerichtet worden. (Schlief. Tablt.)

Levertusen, 5. Nov. Der Firma Farbenfabriken vorm. Fr. Bayer u. Co. A. G., Elberfeld, ist vom Minister die Genehmigung zur Herstellung und zum Betrieb einer vollstündigen Kleinbahn von Mülheim a. Rh. nach Levertusen für die Beförderung von Gütern und Personen mittels Dampfkraft auf die Zeitdauer von 90 Jahren erteilt. Die Vollendung dieser Bahn muß mindestens in einer Frist von 3 Jahren erfolgen.

Stadtvorordneten Sitzung zu Wald

am 5. November 1896.

Unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Heinrich waren anwesend der Herr Beigeordnete und Stadtverordnete Klein, die Herren Stadtvorordneten Aprath, Bein, Bedort, Braun, Dillgen, Gscheid, Grieb, Gelpke, Grab, Häsmert, Jordan, Kranen, Meyer, Mühl, Schimmelbusch, Sina, Sanitätsrath Dr. Stratmann, Thomas und Voss. Es fehlten die Herren Stadtvorordneten Hammesfahr, König und Schmidt. Das Protokoll führte Herr Stadtschreiber Schmidtman.

1) Geschäftsliche Mittheilungen. Versammlung nahm Kenntniß von dem Abschieds-Schreiben des am 1. d. Mts. nach Wiesbaden verzogenen Beigeordneten und Stadtvorordneten Herrn Kugel und beauftragt den Herrn Vorsitzenden, Herrn Kugel für die der Stadt Wald geleisteten langjährigen treuen Dienste den Dank des Kollegiums zu übermitteln und ihm Lebenswohl zu wünschen. Da das Mandat des Herrn Kugel als Stadtvorordneter ehehin mit Ende nächsten Jahres erloschen sein würde, soll von einer Ergänzungswahl Abstand genommen werden. Sodann nahm Versammlung Kenntniß a) von der am 1. d. Mts. erfolgten provisorischen Anstellung des früheren Schutzmanns Schünemann als Polizei-Sergeanten für den Nachwachdienst, b) von dem Schreiben des Herrn Pastors Altmeyer vom 22. Oktober d. J., wonach die staatliche und kirchenaufsichtliche Genehmigung zum Verkauf der zu Unten-Jüter belegenen Kisterweide an die Stadtgemeinde Wald erteilt worden ist, c) von der seitens des Herrn Vorsitzenden erfolgten Uebertragung der bisher von Herrn Beigeordneten Kugel versehenen Obliegenheiten eines Vorstehenden der Sparcassen-Verwaltung auf Herrn Beigeordneten Klein.

2) Abnahme folgender Rechnungen pro 1895/96: a) der Stadtkasse, b) des Krankenhauses, c) der Sparkasse und d) der Wasserwerkstasse, e) der Sparcasse und ihres Reservefonds. Die von den betr. Kommissionen vorgelegten Rechnungen pro 1895/96 haben zu besonderen Ausstellungen keinen Anlaß gegeben. Dieselben werden unter Entlastung der Rendanten festgestellt wie folgt:

a) Stadtkasse - Rechnung in Einnahme mit	321,809,24 M.
in Ausgabe mit	307,077,59 "
Mithin mit einem Bestande von	14,731,65 M.
b) Rechnung des Krankenhauses mit einem Kapitalbestande von und einem Gewinn von	109,385,66 M. 8,747,06 "
c) Rechnung der Sparkasse in Einnahme mit	42,659,90 M.
in Ausgabe mit	41,012,72 "
Mithin mit einem Bestande von	1,647,18 M.
d) der Wasserwerkstasse in Einnahme mit	50,583,28 M.
in Ausgabe mit	48,485,45 "
Mithin mit einem Bestande von	2,097,83 M.
e) Rechnung der Sparcasse in Einnahme mit	2,326,693,10 M.
in Ausgabe mit	2,260,116,96 "
Mithin mit einem Bestande von und einem Reingewinn von	66,576,14 M. 31,945,72 "
f) Rechnung des Reservefonds der Sparcasse mit einem Gewinn von	5,288,75 M.

Die Feststellung der Stadtkasse - Rechnung erfolgt unter Genehmigung aller außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben. Die zur Gas- und Wasserwerkstasse gezogenen Revisionsbemerkungen sind im Sinne der gemachten Vorschläge von der Gas- und Wasserwerkstasse mission thunlichst zu erledigen bzw. zu erwidern.

3) Beitrag zu Fischzuchtzwecken. Der Antrag wird mit Rücksicht auf die Geringfügigkeit der biesigen Fischerei abgelehnt.

4) Anstaltlinie der Brunnenstraße. Der Antrag des Fräul. Bagmiller zu Kaiserstraße vom 16. Oktober d. J. wird nach Maßgabe des mit eingereichten Planes genehmigt.

5) Auslegung der Karthaus. Die Sache wird vertagt, bis festgestellt werden kann, welche Abänderungen die demnachst an der Wilhelmstraße zu erbauende Eisenbahnbrücke bezgl. der Straßen-Anstaltlinien notwendig macht.

6) Wahl eines Beigeordneten an Stelle des Herrn Walter Klein, dessen Amtsperiode am 18. Dezember cr. abläuft. Die Wahl wird mittelst verdeckter Stimmzettel getätigt und ergibt die Wiederwahl des Herrn Klein mit allen gegen eine Stimme, welche auf Herrn Sanitätsrath Dr. Stratmann fiel. Herr Klein nimmt die Wahl an.

7) Wahl eines Beigeordneten an Stelle des von hier verzogenen Herrn Kugel. Die Wahl wird mittelst verdeckter Stimmzettel vorgenommen. Es erhielten Stimmen: Sanitätsrath Dr. Stratmann 15, Ernst Kranen 2, Emil Dillgen 1, C. Frieder. Ern 1, unbeschriebene Zettel 2. Herr Sanitätsrath Dr. Stratmann ist also zum Beigeordneten gewählt und erteilt, die Wahl annehmen zu wollen.

8) Bestimmung der Reihensfolge, in welcher die Beigeordneten den Bürgermeister zu vertreten haben. Die Reihensfolge wurde wie folgt festgestellt: 1. Beigeordneter Klein, 2. Beigeordneter Sanitätsrath Dr. Stratmann, 3. Beigeordneter Schimmelbusch, 4. Beigeordneter Hoppe.

Geschäfts-Verhandlungen.

Sitzung des Schöffengerichts.

* Solingen, 6. Nov. Vorsitzender: Amtsgerichts-rath Dr. Gottschalk. Schöffen: Herren Paul Breit von hier und Ernst Hammesfahr von Gräfrath, Vertreter der Staats-anwaltschaft: Herr Staatsanwalt Herms, Protokollführer: Herr Gerichtsschreiber Rosal. — Gegen einen biesigen Selterwasserfabrikanten war um deswillen das Strafverfahren eingeleitet worden, weil derselbe in seiner Selterwasserfabrik ohne polizeiliche Genehmigung Zigarren verkauft hatte. Das Gericht erkannte in Uebereinstimmung mit dem Antrage des Staatsanwalts auf Freisprechung, weil der Verkauf von Zigarren durch keine gesetzliche Bestimmung unter Strafe gestellt ist, und der Umstand, daß der Angeklagte z. Z. die Erlaubniß zum Betriebe des Selterwasserfabrikanten nicht beisein habe, außer Betracht bleiben mußte. — Sachbescheidung wurde am 30. Jahre alten Erdarbeiter von Wald-Fahnenhaus zur Last gelegt. Derselbe kam am 17. August d. J. an der Schleiferei von A. zu Stücken vorbei, wurde von dortigen Schleifern angerufen und mit schmutzigen Kappen geworfen; er hat den Schleifern wieder weilen wollen und hat dabei ein paar Scheiben getroffen, infolge dessen der Schleifereibefehliger Strafantrag stellte. Das Gericht nahm aber, insbesondere, da nach der Erklärung des Antkmannts es leider vorkommt, daß Schleifer Leute herbeiließen und

dann schwarz machen, verlässliche Sachbescheidung nicht an und sprach den Angeklagten frei. — Wegen unbefugten Schachtelbrotverkaufs hatten sich ein Flaschenbierhändler von hier und dessen Ehefrau zu verantworten. Dieses Gewerbevergehen wurde außer Zweifel gestellt, und darum der Gemann zu 30 Mark Geldstrafe oder 10 Tagen Haft, und die Frau wegen Verhülfe zu 10 Mark Geldstrafe oder 3 Tagen Haft verurtheilt. — Die Verhandlung gegen eine Frau von Unten-Jüter, wegen unentgeltlicher Schulvermittlung ihres Kindes, endete, da mildernde Umstände vorlagen, mit Verurtheilung der Schuldigen zu 1 Mark Geldstrafe oder 8 Stunden Haft.

— Vorsätzliche Körperliche Mißhandlung eines Händlers von Central war einem 31 Jahre alten Agenten hierseits zur Last gelegt. Dieses Vergehen konnte, da der Verletzte, wie dem Angeklagten geglaubt wurde, den Verletzte durch eine mildernde Äußerung gereizt hatte, milder beurtheilt werden, und das Gericht erkannte darum nur auf 10 Mark Geldstrafe oder 3 Tage Gefängniß. — Nichtgewährung der halbtägigen Vormittagspause für einen noch nicht 16 Jahre alten Lehrling, und Nichtangabe des Beginns und Endes der Arbeitszeit auf dem Ausgange für jugendliche Arbeiter, war einem Schleifer von hier zur Last gelegt. Bedarfs Vernehmung des Königl. Gewerbe-Inspektors als Zeuge wurde die Sache vertagt. — Eine Frau aus der Bierschloßstraße hatte wegen Verstoßes mit Steinen auf Menschen polizeiliche Strafverfügung über 3 Mark erhalten, wegen sie heute einwendet, Nachbarkinder hätten zuerst auf ihr Kind und sie geworfen, und sie habe sich nur gewehrt. Zur Vorladung weiterer Zeugen wurde diese Sache vertagt.

Nachen, 4. Nov. Ein Schweizer der Marienthalstraße wurde gestern, der Kön. Volksg. zufolge, wegen Unterschlagung von Opfertgeldern zu vier Monaten Gefängniß verurtheilt.

Berlin, 4. Nov. Der noch unbefragte Schloffer Ed. Reuter hatte wohl nicht an die schweren Folgen seines Verbaltes gedacht, als er am 2. August in angeheiterem Zustande den Abendgottesdienst in der Himmelstempelkirche besuchte. Er fiel schon durch sein lautes Singen auf; dann wurde er seiner Nachbarin lästig, da er seinen Kopf fast auf deren Schulter herabsinken ließ, und als er gar dem Prediger einige Worte zurief, von denen der Satz: „Ihr könnt doch immer mehr, arbeitet lieber!“ vernehmlich wurde, wurde er ausgewiesen. A. hatte sich nun gestern wegen Störung des Gottesdienstes vor der 7. Strafkammer, Landgericht I, zu verantworten. Er behauptete, daß er es nur seinem angeheiterten Zustande zu verdanken habe, daß er sich so weit verfahren konnte. Der Gerichtshof erkannte auf drei Monate Gefängniß.

Bermischte Nachrichten.

Berlin, 5. Nov. Ein sehr begehrt Artikel für Schausteller ist die Gestalt des Norders Bruno Werner geworden. Wie eine Korrespondenz berichtet, sollen bei einer einzigen Berliner Wüstenfabrik nicht weniger als 50 dieser Figuren bestellt worden sein. Derartige Speculationen auf die Schausteller der Wende sind, wie die „Tägl. Rundschau“ mit Recht hervorhebt, im höchsten Grade bedauerlich.

Darmstadt, 5. Nov. Im Walde bei Oberstadt wurde die verstümmelte Leiche eines 17jährigen Mädchens aus Oberstadt aufgefunden. Das Kind wurde seit dem 23. Oktober vermißt. Die Stiefmutter giebt an, sie habe das Kind bei auswärtigen Verwandten vermuthet.

Bern, 4. Nov. Johann Orth (Erzberger Johann) hatte bei der Bank in St. Gallen und der Freiburger Kantonalbank je eine Million Franken hinterlegt. Da das Ehepaar Orth verstorben ist, so verlangen die Erben der Frau Orth beim Kantonsgericht St. Gallen die Herausgabe des Depots.

Triest, 5. Nov. Der Dampfer des österreichischen Lloyd Electra ist in Folge eines heftigen Windes auf der Levante-Gillinie mit dem englischen Dampfer Lydia zusammengestoßen und erhielt ein Leck. Um den Untergang des Schiffes zu verhüten, ließ der Kapitän die Electra auf eine Sandbank ausfahren. Verlust an Menschenleben ist nicht vorgekommen. Die Post und ein Theil der Waaren konnten geborgen werden.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Mainz, 6. Nov. Bei der gestern stattgehabten Reichstagswahl für den Wahlkreis Mainz-Oppenheim wird Schönbach zwischen Dr. David (Soz.-Dem.) und Dr. Schmitt (Zentr.) notwendig.

Gießen, 5. Nov. Bis jetzt ist das Ergebnis der heutigen Reichstags-Ergebnisse noch nicht genau bekannt geworden. Wahrscheinlich wird eine Schönbach zwischen Schönbach (Soz.-Dem.) und Köhler (Anti-Soz.) erforderlich.

Hamburg, 6. Nov. Der „Hamb. Corr.“ erklärt in seiner gestrigen Abendnummer, daß einzig der Reichstagskanzler, der Staatssekretär des Auswärtigen und der russische Votschafter Graf Schuvalow um die von Bismarck veröffentlichten Verhandlungen mit Rußland geküßt haben.

Berlin, 6. Nov. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Nach einem Telegramm aus Socorabana vom 4. d. Mts. kehren die Mitglieder der Forschungs-Expedition in Neuguinea, Dr. Lauterbach, Dr. Kertling und Tappenbeck von der Reise in's Innere wohlbehalten und erfolgreich Ende Oktober zur Küste zurück. Die Expedition entdeckte am Fuße des großartigen Bismarckgebirges einen anstehenden Strom, welcher eine fruchtbare, fast bewaldete, ausgebeutete und zur Kultur geeignete Ebene durchfließt. Letztere wurde 200 englische Meilen weit erforscht, was bisher noch nie gelangt ist. Im Innern Neuguineas befinden sich stark bevölkerte Landstriche. Die Entdeckung dürfte sehr bedeutungsvoll für die weitere Kolonisation des Schutgebietes sein.

Luxemburg, 5. Nov. Das deutsche Feldlager von Eisenborn und die angrenzende Gegend, die es für die Neutralität des Großherzogthums bilden könnte, wird in einer der ersten Sitzungen der luxemburgischen Kammer dem Gegenstand einer Interpellation bilden.

Petersburg, 5. Nov. Wie die Russische Telegraphen-Agentur meldet, wird der Votschafter v. Reibow in Kurzem hier eintreffen. Seine Anwesenheit ist für wünschenswerth erkannt worden zwecks Mittheilung von notwendigen Weisungen, die darauf gerichtet sind, den Gang der Verhandlungen zu beschleunigen, die mit den andern Großmächten hinsichtlich der schwebenden Fragen in Konstantinopel eingeleitet sind. Der Votschafter wird nur wenige Tage hier bleiben und dann auf seinen Posten zurückkehren.

195. Preussische Lotterie. 4. Klasse. (Ohne Gewähr.)

5 Nov. (Borm.) 15000 M. auf Nr. 132405. 10000 M. auf Nr. 140228. 5000 M. auf Nr. 4967 97301 156167 182627 202683. 3000 M. auf Nr. 2136 5654 6384 11826 16328 17409 24962 26451 33493 34385 34585 36637 42514 45798 46433 48627 54073 57931 66417 67811 67868 68267 69243 75229 77235 104055 104913 113897 117115 117965 119517 139065 146573 150111 163369 164164 169514 172380 176254 177161 184338 199114 205026 213572 219201 225344. 1500 M. auf Nr. 416 6514 7949 16431 47768 48531 53607 62729 102838 115409 117604 120141 126699 133025 134503 138163 142879 146184 150432 157719 159193 161150 165188 169083 180827 181388 182499 187120 191958 196156 197858 261010 203756 205578 205784 207044 207886 209067 210341 314400 213476 220015. 500 M. auf Nr. 1110 1344 9798 12668 14873 18634.

20660 21648 22441 26363 28647 45777 50706 58584
60681 69012 88200 91361 95446 95861 99332 103529
107479 12873 128110 131404 138528 147764 160977
169586 180964 192984 209207 210265 214067
(Nachm.) 30000 M. auf Nr. 130714 206757.
10000 M. auf Nr. 92979 103558. 5000 M. auf
Nr. 67494 155090.
3000 M. auf Nr. 1696 6677 16995 39773 4677
50370 61464 76399 88480 93839 99061 104559 105561
107817 108266 123932 126882 131418 133734 135776
136115 137211 149231 145514 150525 157492 159354
161375 167877 179910 182112 187732 188154 210118
211714 219532.
15000 M. auf Nr. 2176 18828 21179 22604 22876
24588 44809 45245 51488 51574 51620 56438 65488
72660 20543 91500 94771 95812 99554 105833 115991
127571 131297 131363 134959 136355 137161 146232
156892 167968 182168 182290 183332 183380 191392
193569 202463 212366 214420 22073 222670

500 M. auf Nr. 10141 21282 21418 24324 36812
40507 45677 46420 50486 51831 56028 58463 59014
60235 61606 68089 8436 87203 94121 98016 98346
101941 106323 110221 114881 121565 131161 140633
143832 144418 15092 155050 160127 165601 204158
211184 212172 213250 214275 217502

Kirchlicher Anzeiger.

Samstag, den 8. November 1896.

Evangelische Gemeinde Solingen.
Sonntag, 10 Uhr: Pastor Giesecke.
Sonntag, 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Sonntag, 2 Uhr: Katechetischer Gottesdienst: Pastor Müller.
Sonntag, 3 Uhr: Taufen: Pastor Müller.
Sonntag, 6 Uhr: Liturgie, Gottesdienst zur Feier des Geburtstags Christi: Pastor Becker.

In der Schule zu Waldheim:
Sonntag, 5 Uhr: Pastor Zepf.
Die Vergleichen sind bei den Herren Pastor Giesecke und Pastor Müller anzufragen.

Evangel. Arbeiter-Verein.

Sonntag, 6 Uhr: Versammlung.

Amisbezirk Krahenhöhe.

Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst.

Evangelische Gemeinde Widdert.

Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Evangelische Gemeinde Gräfrath.

Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 2 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 4 Uhr: Gustav-Adolf-Jugendverein.

Evangelische Gemeinde Regberg.

Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 11 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 5 Uhr: Bibelstunde.

Sonntag, den 11. November, Nachm.

3 Uhr: Frauen-Verein.

Sonntag, 8 Uhr: Bibelstunde.

In dem zum Holz bei Gustav Meyer.

Evangelische Gemeinde Wald.

Sonntag, 10 Uhr: Pastor Schönwinkel.

Sonntag, 2 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 5 Uhr: Pastor Altmeyer.

Sonntag, den 11. Nov., Abends 7 1/2 Uhr.

Bibelstunde in der Gemeinde.

Amisbezirk Merfeld.

Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, den 12. November, Nachm.

2 Uhr: Frauen-Verein.

Evangelische Gemeinde Ohligs.

Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 2 Uhr: Pastor Ado.

Sonntag, 5 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 5 Uhr: Gottesdienst: Pastor Knipping.

Sonntag, 7 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 11 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Sonntag, 17 Uhr: Sonntagsschule.

Gesang-Fest

des Christlichen Gem. Chors „Hoffnung“

Sonntag, den 8. November, Nachm. 4 Uhr anfangend

im ev. Vereinshaus.

Ansprechen halten u. A. Herr Pastor Kuhlmann, Barmer, Stadtmissionar

Rev. Paderborn. — Programm 20 Pfg. ohne Kaffe.

Hierzu ist Jeder mann herzlich eingeladen.

Sonntag, den 8. Nov. in der schön decorierten und gut abgetragenen

Schulhalle sein

Bürger-Verein vom hl. Clemens

Stiftungs-Fest

Concert und Theater-Aufführung

Die Mitglieder, sowie der Göttinger- und Göttinger-Verein

sind freundlich eingeladen.

Anfang 6 Uhr.

Bekanntmachung.

In der am 26. v. Mts. in dem Rathhause zu Solingen unter

dem Vorsitz des unterzeichneten Landraths gehaltenen Sitzung des

Landkreises Solingen, welcher 34 Mitglieder beizuhören, wurde über folgende

Gegenstände verhandelt:

1. Der Kreisrat prüfte gemäß § 58 der Kreisordnung für die Rheinprovinz

die Legitimation seiner Mitglieder und beschloß, nachdem sich gegen das

Wahlverfahren nichts zu erinnern fand, die Wahlen für gültig zu erklären.

2. An Stelle der Herrn Albert Schmitz, Julius Böcker und Ferdinand

Vieland zu Solingen wurden bis zum Ablauf des Jahres 1897 als

Mitglieder zur Kreisrat-Kommission gewählt die Herren Edmund

Kronenberg zu Solingen, C. F. Ern zu Wald und C. A. Kötter zu

Gräfrath.

3. Zu Sachverständigen zur Abklärung von Streitigkeiten wurden auf die

Dauer von 6 Jahren gewählt die Herren Johann Vimbach zu Haus

Berth, August Rühl zu Solingen, H. G. Breidenbach zu Kuppertberg,

Heinrich Rühl zu Solingen, Dr. Heinrich Rühl zu Wald (Mangenberg)

und Ferdinand Vimbach zu Solingen.

4. Zu Sachverständigen zur Unterstützung einberufen wurden die Herren

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August

Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen,

August Kötter zu Solingen, August Kötter zu Solingen, August Kötter zu

Orpheus.
Diensttag, den 10. Novbr. a. c.:
Uebung
für gemischten Chor.
Ballotage im Frauenchor.
Der Vorstand.



Vergilischer
Rads. Verein.
Morgen,
Samstag Abend,
mit dem Zuge 8 Uhr 2
— 2 —
Abfahrt nach Elberfeld
zum Fest-Commerz der Vereinigung
berg. Radfahrer-Vereine.

Der Circus ist gut geheizt!
Nur noch kurze Zeit!
Solingen! Ausstellungsballe!
Solingen! Schützenburg!
Circus Jansly-Leo.
Freit. d. 6. Nov. 1896, Abends 8 1/2 Uhr:
Clown- u. Komiker-Vorstellung,
Humoristischer Abend!
Ein Abend voll Witz, Humor u. Frohsinn,
wer lachen will, muß in d. Circus kommen.

Einmaliges Debut
der Frau. Dicker Damenfabrik
mit Lichtbildern.
Parodie von mehr. Frauen
zum Schluß:
Auf, auf, zur fröhlichen Jagd!
Gr. Menagen-Sportstück mit Ballet etc.,
ausgeführt vom gesamten Personal mit
20 Springpferden.

Vorstellung.
Bühne, ermäß. Preise sind bei Herrn
Sander und bei Volbig, zu haben.
Schrodberg.
Sonntag, den 8. November
Großes
Kaffeebränzchen,
worauf ich ergebenst einlade und eine gute
Belohnung zusichere. Carl Stamm.

1896er Honig
la. reinen Bienenhonig
in Gläsern à 1 1/2 Pfd. M. 1.20
empfiehlt
Heinr. Pütz,
Kaiserstrasse 131.

Peter Auler Nachf.
J. Krapohl,
Solingen,
Kaiserstr. 172
empfiehlt
alle Sorten
Lacke, Öle,
Farben,
Pinsel,
Feinleder und
Schwämme.

Pliehlleder,
bis 12 mm dick, in bester Verbung,
empfiehlt
Georg Schumacher.

Große Auswahl
Wollwaren,
Hüte, Mützen
und
Regenschirme
zu dem billigsten
Preis.
O. Seiffert,
mittl. Kaiserstr. 168.

Spezial-Geschäft
in
Hammelfleisch
empfiehlt täglich
frisches und alt
geschlachtetes Hammelfleisch, per
Pfd. von 45 Pfg. an, Coteletti englisch,
per Stück 35 und 40 Pfg., Gummel-
fest, per Pfd. 30 Pfg., ausgelassen 40
Pfg., bei 5 Pfd. 35 Pfg., für Schleifer
und Polster sehr zu empfehlen.
Karl Lütges, Brunnenstr. 16.

Altes Papier
billig abzugeben
Goldstrasse 28.
Ein Ofen,
nicht Mantelofen, für ein besseres Zimmer
zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preis-
angabe bis Samstag Mittag an die
Expedition.

Eine neue Bettstelle mit Ma-
tratze billig abzugeben.
Kob. Deub, Kaiserstr. 178.
A Kontrollanten der Ecken
und ein Laubhirsche gesucht.
Wo, sagt die Expedition.

Junger Mann, 18 Jahre alt, Schreiner-
nagler, sucht zur weiteren Ausbildung Ar-
beit in der Fabrik. Nth. Gafnstr. 4.
Zum Aufschneiden und für leichte Be-
schäftigung
mehrere
gesucht von
Edmund Jansen & Wed, Werg.

Englischer
Kursus
für junge Kaufleute.
Prospekt jederzeit im Hotel
Hollweg einzusehen.
Beginn: Mittwoch,
den 11. d. Mts.
S. Sauer,
Lehrer der neueren Sprachen.

Ein Friseur-Gehrling
gesucht.
Wupperstr. 4.
Ehron ordentlicher Eltern mit guten
Zeichententnissen als
 lithographen-Gehrling
gesucht.
Peter Weber, Florstrasse.

Ein Laufjunge
gesucht.
Kaiserstr. 166.
Asphalt u. Betonarbeiter
sofort gesucht.
Ford. Jürgens, Wupperstr. 84.

2 Federmesserreider
für deutsche Korzieher-Messer, 1/2 und
1/3 pol., in die Fabrik gesucht.
Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

Ein Laufjunge
sofort gesucht. **Peter Weber, Florstr.**

Ein Laufjunge
sofort gesucht. **Peter Weber, Florstr.**

Ein Laufjunge
sofort gesucht. **Peter Weber, Florstr.**

Solinger Sängerbund.
Sonntag, den 15. November,
im grossen Saale der Schützenburg:
CONCERT
unter Mitwirkung des Herrn **Herm. Plücker**, Tenor,
vom Conservatorium in Köln, und
des Herrn **Gustav Thalau**, Cello, Concertmeister in Köln.
Der Vorstand.

Populär-wissenschaftliche Vorträge.
Die „Solinger Lese-Gesellschaft“ veranstaltet im
Laufe des Winters
4 Vortragsabende.
Als Redner sind bis jetzt gewonnen die Herren:
1) **Direktor Reich** (Hannover): „Die gewaltigen Naturkräfte
der Erde“ (mit Lichtbildern).
2) **Fürstl. Hofrezeptionsrath Neander** (Hannover).
3) **Jens Lütjen**, Dozent an der Humboldt-Akademie in Berlin:
„Der Untergang der Erde am 13. Nov. 1899“
(mit Lichtbildern).

Die Vorträge finden im Sängersaale des Bayrischen Hofes
statt. Karten, welche nach Belieben benutzt werden können, sind
in der Buchhandlung Krumm & Plutte zu haben:
4 Karten für Mitglieder der Lese-Gesellschaft . . . 2 Mk.
4 „ „ Nichtmitglieder 5 „
Einzelkarten à 1 Mk.
Der erste Vortrag findet am **Montag, den 23. Nov.**
statt, die übrigen in den Monaten Januar, Februar und März.
Der Vorstand.

Die feinste
Süssrahm - Margarine
à Pfd. 60 Pfg. kauft man am besten und billigsten bei
E. R. Peiseler, Goldstrasse 37.

Unterzeichneter beabsichtigt in Solingen einen
Abend-Kursus von 7-10 Uhr in der
Wissenschaftlichen Zuschneidekunst
für Herren- und Knaben-Garderobe
zu arrangiren. — Diejenigen Herren Kollegen von Solingen und
Umgebung, welche die günstige Gelegenheit wahrnehmen wollen, um
mein System zu erlernen, welches sehr leicht faßlich und von absoluter
Sicherheit ist, können sich bis zum 10. d. Mts. bei mir, sowie bei
Herrn **Schneidermeister Philipp Schneider**, Solingen, Eildwall 11,
melden, welcher auch über alles Nähere Auskunft erteilt. —
Prospekte gratis.
Hochachtungsvoll
C. Weissenborn, Schneidermeister,
Inhaber der L. Wupperthaler Schneider-Akademie,
Elberfeld, Eilerstrasse 28.

Wer einen kräftigen u. aromatischen Kaffee trinken will,
Trinke
Natur-
Roestkaffee
aus der Filiale der Rhein- u. Westf. Kaffee-Rösterei
von
Ferd. Gothot,
Solingen, Kaiserstr. 178. **Hemscheid,**
Kronenstr. 1.
NB. **W. Natur-Roestkaffee** wird auf den mir patentirten und hoch
prämiierten Röstvorrichtungen geröstet, welche das Vollkommenste der Gegenwart sind.

Russische Kronsardinen
von neuem Fang,
per Fässchen von ca. 8 Pfd. M. 1.20.
J. C. Döpper, Kaiserstr. 88 (am Entenpühl.)

Ein junger Mann, der längere Zeit
in England gewesen, erteilt gründ-
lich Unterricht im
Englischen
gegen mäßiges Honorar.
Offerten unter W. 44 a. d. Exp.

erteilt **Privat-**
Lehrer unterrichtet resp.
Nachhilfsstunden im Franz., Engl.,
Lat. und sonstigen Unterrichtsfächern.
Offerten unter K. L. 100 an die
Expedition d. Bl. erbeten.

Am englischen Kursus für An-
fänger und Vorgesessene unter
Leitung eines Engländers
können noch einige Herren theil-
nehmen. Off. u. N. P. S. a. d. G.

Ein Laufjunge
gesucht.
Wupperstr. 4.
Ehron ordentlicher Eltern mit guten
Zeichententnissen als
 lithographen-Gehrling
gesucht.
Peter Weber, Florstrasse.

Ein Laufjunge
sofort gesucht. **Peter Weber, Florstr.**

Ein Laufjunge
sofort gesucht. **Peter Weber, Florstr.**

Ein Laufjunge
sofort gesucht. **Peter Weber, Florstr.**

Ein Laufjunge
sofort gesucht. **Peter Weber, Florstr.**

Ein Laufjunge
sofort gesucht. **Peter Weber, Florstr.**

Ein Laufjunge
sofort gesucht. **Peter Weber, Florstr.**

Ein Laufjunge
sofort gesucht. **Peter Weber, Florstr.**

Ein Laufjunge
sofort gesucht. **Peter Weber, Florstr.**

Ein Laufjunge
sofort gesucht. **Peter Weber, Florstr.**

Männer-Quartett „Liederfreund“.
SOLINGEN.
Dasselbe feiert am Sonntag, den 8. November, im Vokal-
des Herrn **Joh. Baumann, Weeg,** sein
diesjähriges Stiftungsfest
durch
CONCERT und BALL,
unter gütiger Mitwirkung der wohlh. Gesangsvereine „Sängerfreud“ Solingen,
„Euphonia“-Flachberg, „Männerchor“-Brühl, Evangelischer „Arbeiter-Gesang-
verein“-Solingen. — Die Musik wird ausgeführt von der Birkendahl'schen Kapelle.
Anfang des Concerts 5 1/2 Uhr.
Kassapreis 50 Pfg. für Concert und Ball.
Hierzu ladet ergebenst ein **Das Quartett.**

Grünwald.
Sonntag, den 8. November 1896, Nachmittags punkt 5 Uhr:
Grosses Militär-Concert,
ausgeführt von der
Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 65 aus Köln,
unter Leitung des Kapl. Musik-Direktoren Herrn **G. Huber**,
unter Mitwirkung des **Harfenisten Herrn Paul Huber**, sowie des
Xylophonspielers Herrn Hippel.
Dutzendkarten haben Gültigkeit.
Hierzu ladet freundlichst ein **F. W. Bangards.**
Programm an der Kasse.

Gebrannter Kaffee
mit dem Bären
ein vorzüglicher, preiswürdiger und echter
Bohnenkaffee, wird nur allein her-
gestellt von
P. H. Inhoffen,
Kaiserl. Königl. Hoflieferant.
Grösste Dampfkaffeebrennerei
in Bonn.
80, 85, 90, 95 und 100 Pfg. per 1/2 Pfd.-Packet.
Es sind Nachahmungen im Handel; vor
diesen sei gewarnt! Man verlange nur
Kaffee mit dem Bären!

Niederlagen in Solingen:
Blumenstr. **Wwe. Jul. Gottschalk.**
Brühlerstr. **Friedr. Ern.**
Burgstr. 37 **Wwe. Rud. Eck.**
Brühler- u. Gasstr.-Ecke **Aug. Ern.**
Casinostr. **Wwe. H. Knappert.**
Ernst **Krämer.**
Clausberg **Hugo Stiel.**
Dorperstr. **Aug. Dornhaus.**
C. W. **Kirschbaum.**
Florastr. **Dan. Hermanns.**
Flur- und Eisenstr.-Ecke **Geschw. Tillmann.**
Goldstr. 2 **Ed. Neuser.**
Grünwaldstr. **Fr. Gust. Bick.**
62 **Wwe. Ed. Birkendahl.**
Frau **H. Voos.**
Friedr. **Linder.**
Henckels Consum-Verein.
Hochstr. 31 **Joh. Kriings.**
Hofstr. **Wwe. Wilh. Becker.**
Irlerstr. **Rich. Feeth.**
Kaiserstr. **Pet. Auler Nachf. J. Krapohl.**
80 **J. C. Döpper.**
243 **Jul. Franz.**
19 **Gust. Höhmann.**
Gust. **König.**
15 **F. Rahmer.**
Gust. **Schallbruch.**
65 **R. Schmittler.**
Gust. **Storsberg.**
Karlstr. **Winand Löh.**
Kölnerstr. **Carl Stöwer.**
Kronenbergstr. **Carl Martin.**

Kronprinzenstr. **Wwe. A. Frielingsdorf.**
Kronprinzenstr. **Herm. Meiller.**
Malteserstr. **A. Dahmen.**
Moltkestr. 4 **Wilh. Benedens.**
Neumarkt **Jul. Iserloh Nachf. Haupt-Consum-Anstalt.**
Nordwall **Friedr. Hess.**
Ostwall **Rob. Feldhoff.**
Rathhausstr. **E. Pauls Wwe.**
Solingerstr. **Hch. Adam.**
Südwall **Ernst Löhmer.**
Schützenstr. **Hugo Haag.**
28a **Friedr. Herm. Hartkopf.**
78 **Friedr. Höhmann.**
Wwe. **C. Johanninges.**
Mich. **Moellert vorm. Wilh. Reuter.**
5a **Wwe. W. Aug. Nippes.**
Aug. **Sabin Jr.**
Schlagbaum **Wwe. Gust. Grh.**
Joh. **Stahlbaum.**
Victoriastr. **Adole Morsbach.**
Weyerstr. 14 **Wwe. Aug. Klein.**

Central bei **Jul. Deus.**
Ferd. Hackenstrass.
Gräfrath bei **Max Töckmantel.**
Marl. **Wegmann.**
Lehn bei **Wwe. Wilh. Mandler.**
Neuhof bei **R. Göddert.**
Schrodberg bei **C. R. Neuhoß.**

Vertreter für den Engros-Verkauf:
Abel & Henschke, Solingen, Moltkestr. 4.

Pflaumen!
Heute frisch eingetroffen,
per Pfd. 20, 25 und 30 Pfg., bei 5 Pfd. per Pfd. 1 Pfg. billiger,
empfiehlt
Ernst Oberhössel,
Hauptgeschäft: Kaiserstr. 104. Fernsprecher Nr. 63. Filiale: Kaiserstr. 70.

Petroleum!
Zr. raffiniertes Amerikanisches Petroleum, per Liter 16 Pfg.,
empfiehlt
Ernst Oberhössel,
Hauptgeschäft: Kaiserstr. 104. Fernsprecher 63. Filiale: Kaiserstr. 70.

Bruchleidenden
empfehle meine beständigen
Bruchbänder
und garantire bei Kindern für gänzliche
Heilung, bei Erwachsenen für sicheres
Zurückhalten.
Ernst Lohr, Bandagist,
Hergartensstrasse.

Täglich frischen
Mandel-Speculatius
empfiehlt in bekannter Güte
O. R. Mertens.

Für ein nachweislich „ren-“
tables“ Unternehmen
kleines Kapital (eventl. mit
Gewinnantheil) gegen Sicher-
heit gesucht.
Offerten X. 628 bef. die
Expedition d. Zeitung.

Junge
zum Aufschneiden und für leichte Be-
schäftigung gesucht.
Hermann Schuler, Rattenbergerstr.

Neuer Fruchtpreis, 5. Nov.
Neuer Weizen kleiner 17 40
bto. engl. 16 90
Neuer Roggen 1. Qual. 13 50
à 100 Kilo 2. 12 50
Alter Hafer à 100 Kilo 14 50
Neuer Hafer 1. Qual. 12 80
2. 11 80
Buchweizen 1. Qual. 12 —
2. 12 —
Raps à 100 Kilo 1. Qual. 25 50
2. 25 —
Weizen (Rüben) à 100 Kilo 24 50
1. Qual. 24 —
2. 24 —
Kartoffeln à 100 Kilo 28 —
Heu à 500 Kilo 17 —
Roggenstroh à 500 Kilo 2 40
Butter per Kilo 6 —
Eier per Schock
Weizen und Hafer je 30 Pfd.
Roggen 20 Pfd. höher
Rübsen pr. 100 Kilo in Partien
von 100 Ctr. (ohne Fass) 59 50
Rübsen pr. 100 Kilo fassweise
(ohne Fass) 61 —
Gereinigt Del pr. 100 Kilo —
M. 3. — höher als Rübsen
Preßkuchen pr. 1000 Kilo 90 —
Weizen-Verschlag 100 à 100 Kilo 4 80
Kleien pr. 50 Kilo —
Ruchen 2 M. höher.

Tonhalle.
Sonntag, den 8. Novbr. 1896.
Theater-Vorstellung:
Muttersegen
oder
die Perle von Sayoyen,
Schauspiel mit Gesang in 5 Akten
von **D. Friedrich.**
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Preise der Plätze: Erster 75 Pfg.,
1. Platz 50 Pfg.

Karten im Vorverkauf sind bei den
Herrn **G. Haring, Kellnerstr. 20, Benj.**
Kaufmann, Goldstr. 1, Paul Haring,
obere Kaiserstr. und bei mir zu haben.
Guth. Steinjans.

Wohlgemuth.
Montag, den 9. Nov., Abends 9 Uhr:
Versammlung.
Tages-Ordnung:
1) Spiel- und Vereinangelegenheiten.
2) Besprechung der diesjährigen Wohl-
thätigkeitsvorstellung.
NB. Diejenigen Mitglieder, welche
sich an der Tour nach Düsseldorf, am
Sonntag, den 8. d. Mts. betheiligen
wollen, werden gebeten, um 1 Uhr
Mittags am Südbahnhof zu erscheinen.
Der Vorstand.

**SOLINGER-
STURMBUND**
Sonntag Abend nach dem Turnen:
Versammlung.
Tages-Ordnung:
1) Empfang der Beiträge.
2) a) Bericht vom Herbstturntag.
b) Kreisturntag.
3) Weihnachtsschauturnen.
4) Berichtedens.
Der Vorstand.

General-Versammlung
des
Sachsen- und Thüringer-Vereins
Montag, den 9. November cr.
Abends punkt 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal
bei Herrn **Dr. W. Wegner**, 1. Feldstr.,
Altenburger Hof.
Um pünktliches und zahlreiches Er-
scheinen ersucht dringend
Der Vorstand.

Diejenigen, welche Lust haben, einen
Kegelklub
zu gründen, werden hierdurch gebeten
am Samstag, den 7. d. M., Abends
8 Uhr beim Wirtbe **Richard Hühner**
zu Stöckerberg zu erscheinen.
Mehrere Interessenten.

Diejenigen, die einem
Kegelklub angehören
wollen, laden wir auf
Samstag Abend 9 Uhr zum Wirt
Reinh. **Heumann**, Krabbenböbe, ein.
Mehrere Interessenten.

Hörscheider
Krieger-Verein.
Sonntag, den 8. Nov.,
Abends von 6 Uhr ab:
Empfang der Beiträge.
Beschiedens.
Der Vorstand.

Ein halbes Haus
auf mehrere Jahre zu mieten gesucht.
Unter Räume für Fabrikationszwecke.
Offerten unter **K. 500** an die
Expedition.

Ein Brautpaar sucht per 1. Mai
1897 2 Stötte, durchsichtige, gute
Zimmer im nördlichen Stadttheile.
Off. unt. **X. 100** an die Exp.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jagdliche Ver-
richtungen Erkrankte ist das be-
rühmte Werk:
Dr. Rehn's Selbstheilverfahren
Lesen es Jeder, der an den Folgen
solcher Laster leidet. Tausende
verdrängen Genuß und Freude
von sich. Lesen Sie dieses Buch
sogleich! Es ist ein Leben und ein
Heil! Preis 30 Pfg. in jeder
Buchhandlung.

Neuer Fruchtpreis, 5. Nov.
Neuer Weizen kleiner 17 40
bto. engl. 16 90
Neuer Roggen 1. Qual. 13 50
à 100 Kilo 2. 12 50
Alter Hafer à 100 Kilo 14 50
Neuer Hafer 1. Qual. 12 80
2. 11 80
Buchweizen 1. Qual. 12 —
2. 12 —
Raps à 100 Kilo 1. Qual. 25 50
2. 25 —
Weizen (Rüben) à 100 Kilo 24 50
1. Qual. 24 —
2. 24 —
Kartoffeln à 100 Kilo 28 —
Heu à 500 Kilo 17 —
Roggenstroh à 500 Kilo 2 40
Butter per Kilo 6 —
Eier per Schock
Weizen und Hafer je 30 Pfd.
Roggen 20 Pfd. höher
Rübsen pr. 100 Kilo in Partien
von 100 Ctr. (ohne Fass) 59 50
Rübsen pr. 100 Kilo fassweise
(ohne Fass) 61 —
Gereinigt Del pr. 100 Kilo —
M. 3. — höher als Rübsen
Preßkuchen pr. 1000 Kilo 90 —
Weizen-Verschlag 100 à 100 Kilo 4 80
Kleien pr. 50 Kilo —
Ruchen 2 M. höher.

Neuer Fruchtpreis, 5. Nov.
Neuer Weizen kleiner 17 40
bto. engl. 16 90
Neuer Roggen 1. Qual. 13 50
à 100 Kilo 2. 12 50
Alter Hafer à 100 Kilo 14 50
Neuer Hafer 1. Qual. 12 80
2. 11 80
Buchweizen 1. Qual. 12 —
2. 12 —
Raps à 100 Kilo 1. Qual. 25 50
2. 25 —
Weizen (Rüben) à 100 Kilo 24 50
1. Qual. 24 —
2. 24 —
Kartoffeln à 100 Kilo 28 —
Heu à 500 Kilo 17 —
Roggenstroh à 500 Kilo 2 40
Butter per Kilo 6 —
Eier per Schock
Weizen und Hafer je 30 Pfd.
Roggen 20 Pfd. höher
Rübsen pr. 100 Kilo in Partien
von 100 Ctr. (ohne Fass) 59 50
Rübsen pr. 100 Kilo fassweise
(ohne Fass) 61 —
Gereinigt Del pr. 100 Kilo —
M. 3. — höher als Rübsen
Preßkuchen pr. 1000 Kilo 90 —
Weizen-Verschlag 100 à 100 Kilo 4 80
Kleien pr. 50 Kilo —
Ruchen 2 M. höher.

Neuer Fruchtpreis, 5. Nov.
Neuer Weizen kleiner 17 40
bto. engl. 16 90
Neuer Roggen 1. Qual. 13 50
à 100 Kilo 2. 12 50
Alter Hafer à 100 Kilo 14 50
Neuer Hafer 1. Qual. 12 80
2. 11 80
Buchweizen 1. Qual. 12 —
2. 12 —
Raps à 100 Kilo 1. Qual. 25 50
2. 25 —
Weizen (Rüben) à 100 Kilo 24 50
1. Qual. 24 —
2. 24 —
Kartoffeln à 100 Kilo 28 —
Heu à 500 Kilo 17 —
Roggenstroh à 500 Kilo 2 40
Butter per Kilo 6 —
Eier per Schock
Weizen und Hafer je 30 Pfd.
Roggen 20 Pfd. höher
Rübsen pr. 100 Kilo in Partien
von 100 Ctr. (ohne Fass) 59 50
Rübsen pr. 100 Kilo fassweise
(ohne Fass) 61 —
Gereinigt Del pr. 100 Kilo —
M. 3. — höher als Rübsen
Preßkuchen pr. 1000 Kilo 90 —
Weizen-Verschlag 100 à 100 Kilo 4 80
Kleien pr. 50 Kilo —
Ruchen 2 M. höher.

Neuer Fruchtpreis, 5. Nov.
Neuer Weizen kleiner 17 40
bto. engl. 16 90
Neuer Roggen 1. Qual. 13 50
à 100 Kilo 2. 12 50
Alter Hafer à 100 Kilo 14 50
Neuer Hafer 1. Qual. 12 80
2. 11 80
Buchweizen 1. Qual. 12 —
2. 12 —
Raps à 100 Kilo 1. Qual. 25 50
2. 25 —
Weizen (Rüben) à 100 Kilo 24 50
1. Qual. 24 —
2. 24 —
Kartoffeln à 100 Kilo 28 —
Heu à 500 Kilo 17 —
Roggenstroh à 500 Kilo 2 40
Butter per Kilo 6 —
Eier per Schock
Weizen und Hafer je 30 Pfd.
Roggen 20 Pfd. höher
Rübsen pr. 100 Kilo in Partien
von 100 Ctr. (ohne Fass) 59 50
Rübsen pr. 100 Kilo fassweise
(ohne Fass) 61 —
Gereinigt Del pr. 100 Kilo —
M. 3. — höher als Rübsen
Preßkuchen pr. 1000 Kilo 90 —
Weizen-Verschlag 100 à 100 Kilo 4 80
Kleien pr. 50 Kilo —
Ruchen 2 M. höher.

Neuer Fruchtpreis, 5. Nov.
Neuer Weizen kleiner 17 40
bto. engl. 16 90
Neuer Roggen 1. Qual. 13 50
à 100 Kilo 2. 12 50
Alter Hafer à 100 Kilo 14 50
Neuer Hafer 1. Qual. 12 80
2. 11 80
Buchweizen 1. Qual. 12 —
2. 12 —
Raps à 100 Kilo 1. Qual. 25 50
2. 25 —
Weizen (Rüben) à 100 Kilo 24 50
1. Qual. 24 —
2. 24 —
Kartoffeln à 100 Kilo 28 —
Heu à 500 Kilo 17 —
Roggenstroh à 500 Kilo 2 40
Butter per Kilo 6 —
Eier per Schock
Weizen und Hafer je 30 Pfd.
Roggen 20 Pfd. höher
Rübsen pr. 100 Kilo in Partien
von 100 Ctr. (ohne Fass) 59 50
Rübsen pr. 100 Kilo fassweise
(ohne Fass) 61 —
Gereinigt Del pr. 100 Kilo —
M. 3. — höher als Rübsen
Preßkuchen pr. 1000 Kilo 90 —
Weizen-Verschlag 100 à 100 Kilo 4 80
Kleien pr. 50 Kilo —
Ruchen 2 M. höher.

Neuer Fruchtpreis, 5. Nov.
Neuer Weizen kleiner 17 40
bto. engl. 16 90
Neuer Roggen 1. Qual. 13 50
à 100 Kilo 2. 12 50
Alter Hafer à 100 Kilo 14 50
Neuer Hafer 1. Qual. 12 80
2. 11 80
Buchweizen 1. Qual. 12 —
2. 12 —
Raps à 100 Kilo 1. Qual. 25 50
2. 25 —
Weizen (Rüben) à 100 Kilo 24 50
1. Qual. 24 —
2. 24 —
Kartoffeln à 100 Kilo 28 —
Heu à 500 Kilo 17 —
Roggenstroh à 500 Kilo 2 40
Butter per Kilo 6 —
Eier per Schock
Weizen und Hafer je 30 Pfd.
Roggen 20 Pfd. höher
Rübsen pr. 100 Kilo in Partien
von 100 Ctr. (ohne Fass) 59 50
Rübsen pr. 100 Kilo fassweise
(ohne Fass) 61 —
Gereinigt Del pr. 100 Kilo —
M. 3. — höher als Rübsen
Preßkuchen pr. 1000 Kilo 90 —
Weizen-Verschlag 100 à 100 Kilo 4 80
Kleien pr. 50 Kilo —
Ruchen 2 M. höher.

Neuer Fruchtpreis, 5. Nov.
Neuer Weizen kleiner 17 40
bto. engl. 16 90
Neuer Roggen 1. Qual. 13 50
à 100 Kilo 2. 12 50
Alter Hafer à 100 Kilo 14 50
Neuer Hafer 1. Qual. 12 80
2. 11 80
Buchweizen 1. Qual. 12 —
2. 12 —
Raps à 100 Kilo 1. Qual. 25 50
2. 25 —
Weizen (Rüben) à 100 Kilo 24 50
1. Qual. 24 —
2. 24 —
Kartoffeln à 100 Kilo 28 —
Heu à 500 Kilo 17 —
Roggenstroh à 500 Kilo 2 40
Butter per Kilo 6 —
Eier per Schock
Weizen und Hafer je 30 Pfd.
Roggen 20 Pfd. höher
Rübsen pr. 100 Kilo in Partien
von 100 Ctr. (ohne Fass) 59 50
Rübsen pr. 100 Kilo fassweise
(ohne Fass) 61 —
Gereinigt Del pr. 100 Kilo —
M. 3. — höher als Rübsen
Preßkuchen pr. 1000 Kilo 90 —
Weizen-Verschlag 100 à 100 Kilo 4 80
Kleien pr. 50 Kilo —
Ruchen 2 M. höher.

Neuer Fruchtpreis, 5. Nov.
Neuer Weizen kleiner 17 40
bto. engl. 16 90
Neuer Roggen 1. Qual. 13 50
à 100 Kilo 2. 12 50
Alter Hafer à 100 Kilo 14 50
Neuer Hafer 1. Qual. 12 80
2. 11 80
Buchweizen 1. Qual. 12 —
2. 12 —
Raps à 100 Kilo 1. Qual. 25 50
2. 25 —
Weizen (Rüben) à 100 Kilo 24 50
1. Qual. 24 —
2. 24 —
Kartoffeln à 100 Kilo 28 —
Heu à 500 Kilo 17 —
Roggenstroh à 500 Kilo 2 40
Butter per Kilo 6 —